

Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2013

Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist. Dabei wurde in den letzten Jahren die Arbeit kontinuierlich auf mehrere, insbesondere auch jüngere Schultern verteilt, was die Harmonie in der Zusammenarbeit noch förderte.

Hervorzuheben ist aus meiner Sicht auch das insgesamt sehr gute Klima der Vereine untereinander. So wird weiterhin im Gegensatz zu einigen übergeordneten Verbänden das Wort „Protest“ in der SJO offensichtlich nicht strapaziert.

Erfreulicherweise kam es in der abgelaufenen Saison 2012/13 bei den Mannschaftswettbewerben in der Oberpfalzliga und der Bezirksliga zu keinen kampflosen Ergebnissen. Hier hat die „Gesundshrimpung“ auf jeweils sechs Teams positiv gewirkt. Lediglich in den Kreisligen wurden einige Begegnungen kampflos abgesagt. Die Beteiligung in den jüngeren Altersklassen U14 und U16 könnte deutlich besser sein. Hier setzte sich der negative Trend der vergangenen Jahre leider fort. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben ist nach wie vor vorbildlich, was vor allem an der hervorragenden Arbeit von Stephan Gießmann und Sören Klemp liegt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Stephan Gießmann, Thomas Kammer, Josef Kufner, Manfred Oppel, Roman Völkl, Carolin Dirmeier, Ralf Käck, Martin Blodig, Sören Klemp, Simon Pernpeintner und Anna Weskamp bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird. Inzwischen können alle Infos von der neu erstellten Schachjugend-Homepage (<http://schachjugend-oberpfalz.de>) abgerufen werden. Hier geht mein Dank insbesondere an Ralf Käck und Martin Blodig, die auch im laufenden Spielbetrieb immer wieder Verbesserungen einführen, wie z.B. das bequeme Anmeldeverfahren für die Vereine bei der Registrierung ihrer Teilnehmer für die verschiedenen Turniere.

Außerdem haben wir in dieser Saison unser Spielmaterial ergänzt. Für die entsprechende Abwicklung sowie für die unermüdlichen Reparaturarbeiten an unseren Uhren möchte ich mich sehr herzlich bei Roman Völkl, dem Materialwart des SVO, bedanken. Auf dem Programm steht auch die Anschaffung eines neuen Notebooks. Dazu habe ich Ende Januar 2013 einen Antrag auf Zuschuss beim Bezirksjugendring gestellt. Im Erfolgsfall können wir mit einem Zuschuss von bis zu 70% rechnen. Allerdings haben wir immer noch kein grünes Licht für die entsprechende Anschaffung erhalten. Dies bzgl. wurde ich in diversen Gesprächen immer wieder getröstet.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So besuchte Stephan Stöckl am 22.09.2012 die Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV in Klardorf.

An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 04.05.2013 haben Ralf Käck, Martin Blodig, Sören Klemp, Simon Pernpeintner und ich teilgenommen. Ein zentrales Thema war erneut die Mitglie-

derentwicklung und -werbung. Hierbei ist erstaunlich, dass die Mitgliederzahl der SJO im Bereich U14 im Vergleich zum Rekordniveau des Vorjahres kaum gesunken ist. Allerdings ging die Mitgliederzahl im Bereich der 14- bis 19-Jährigen nochmals sehr stark um weitere 12,7 % zurück. Insgesamt hat die SJO nach vielen positiven Jahren dieses Mal prozentual und auch nach den absoluten Zahlen die höchsten Mitgliederverluste der Bezirke zu verzeichnen, ein doch alarmierendes Zeichen.

Die Wahlen zur Vorstandschaft der BSJ ergaben ein deutlich höheres Gewicht für die SJO. So wurde Anton Kliegl als Referent für Breitensportmaßnahmen bestätigt. Neu gewählt wurden Ralf Käck als Schriftführer und Sören Klemp als Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Hinzu kommt Simon Pernpeintner als neuer Kassenrevisor. Dies zeigt auch die Wertschätzung unserer Arbeit seitens der BSJ.

Ein weiterer Themenschwerpunkt war die Prävention von sexueller Gewalt. Hier gibt es inzwischen fachliche Empfehlungen durch einen Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses vom 12.03.2013. Inwieweit diese Empfehlungen durch die Fachverbände und Vereine umzusetzen sind, bleibt abzuwarten. Jedenfalls kann es sein, dass ehrenamtliche Betreuer, die sich insbesondere für mehrtägige Veranstaltungen mit Übernachtung zur Verfügung stellen wollen, erweiterte Führungszeugnisse vorlegen müssen.

Außerdem wurden einige Änderungen zur Turnierordnung beschlossen, die sich auch auf die SJO auswirken.

Im Spielbetrieb waren sicherlich die Ausrichtung der Bayerischen Schulschachmeisterschaften im Goethe-Gymnasium Regensburg und des RAPID-Turniers ebenfalls in Regensburg die herausragenden Ereignisse. Mit dem organisatorischen Ablauf dieser Turniere können wir dabei sehr zufrieden sein.

Unser schon traditionelles Schachcamp haben wir in 2012 wieder in der Jugendherberge Tannenlohe durchgeführt. Hierbei möchte ich mich sehr herzlich bei Thomas Kammer für die Ausarbeitung des Programms und für die Leitung des Wochenendes bedanken.

Hinsichtlich der sportlichen Erfolge dürfen wir in der Saison 2012/13 insbesondere im Bereich der Mannschaftswettbewerbe aber auch im Bereich der Einzelwettbewerbe sehr zufrieden sein. Dabei sind derzeit noch nicht einmal alle Wettbewerbe beendet.

- Bemerkenswert: ⇒ gute Erfolge in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben
⇒ herausragende Jugendarbeit in einzelnen Vereinen

- Sorgenkinder: ⇒ insgesamt betreiben zu wenige Vereine Jugendarbeit
⇒ allgemein sinkende Teilnehmerzahlen, insbesondere in den älteren AKs bei der OJEM U14 – U18 und allgemein auch bei den jüngsten AKs
⇒ die deutlich sinkende Mitgliederzahl

2. Spielbetrieb der SJO

a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im 17. Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 123 Jugendliche in Lappersdorf 2004).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir vom 12. – 14.07.2013 wieder Station in der Jugendherberge Tannenlohe.

b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften werden Stephan Gießmann und Sören Klemp noch etwas näher eingehen.

1) Oberpfalzmeisterschaften 2013 der AK U14 – U18:

- ⇒ ausgetragen vom 02. – 05.01.2013 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 58 Teilnehmer, damit zwar mehr als vergangenes Jahr, aber nur, weil alleine in der U14 insgesamt 42 Jugendliche am Start waren
 - ⇒ Teilnehmerfeld war schwer zusammenstellbar, insbesondere in der U18 und U16
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr
- ⇒ Martin Blodig wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

2) Oberpfalzmeisterschaften 2013 der AKs U10 und U12:

- ⇒ ausgetragen am 26.01.2013 in Schwandorf
- ⇒ mit 28 (AK U12) bzw. 13 (AK U10) Spieler(innen) insbesondere in der AK U10 ein deutlicher Rückgang der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr
- ⇒ Simon Pernpeintner wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

3) Schnellschachmeisterschaft 2013:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 26.01.2013 in Schwandorf
- ⇒ mit 14 Spieler(inne)n wieder mehr Teilnehmer als im Vorjahr
- ⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft nicht einmal aus
- ⇒ aufgrund der Änderung der BSJ-Turnierordnung stellt sich für uns die Frage, ob und wie dieses Turnier weiter geführt werden soll
- ⇒ Simon Pernpeintner wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

4) Blitzmeisterschaft 2013:

- ⇒ ausgetragen am 11.05.2013 in Nittenau
- ⇒ mit 18 Startern leider ein neuer Minusrekord
- ⇒ Qualifikationsturnier für Bayerische Blitzmeisterschaften
- ⇒ bei der weiterhin negativen Entwicklung der Teilnehmerzahlen muss die Blitzmeisterschaft als separates Turnier ernsthaft in Frage gestellt werden
 - ⇒ evtl. Eingliederung in die OJEM U14 – U18
- ⇒ Simon Pernpeintner wiederum für die Meisterschaft verantwortlich

5) OSJ-Cup 2012/13:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der 17. (!) Saison
- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher vier Turniere: Tirschenreuth, Burglengenfeld, Hainsacker und Regensburg (als Kombi-Veranstaltung mit RAPID-Turnier)
 - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 13.07.2013 in der JHB Tannenlohe
- ⇒ erfreulich: nach wie vor stabil hohe Beteiligung mit meistens knapp unter 100 Teilnehmern
- ⇒ das RAPID-Turnier in Regensburg gleichzeitig auch als 4. OSJ-Cup auszutragen
 - ⇒ bei 164 Teilnehmern erneut absolut gelungene Veranstaltung
 - ⇒ die Rückmeldungen zu diesem Turnier waren erfreulich positiv

- ⇒ konstant hohe Teilnehmerzahlen in den AKs U14 und U12, aber deutlicher Rückgang in den AKs U10 und U8
- ⇒ in dieser Saison zum vierten Mal auch eine Gesamtwertung in der AK U8
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da vor allem in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird
- ⇒ Ralf Käck für die Turnierserie verantwortlich

3. Überregionale Erfolge

a) Einzelwettbewerbe:

1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2013:

- ⇒ ein Meistertitel durch Florian Ott in der U16, ein vierter Rang durch Cédric Oberhofer in der U14 und dazu weitere gute Platzierungen bedeuten eine zufriedenstellende Ausbeute

2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2013:

- ⇒ mit Florian Ott, Fabian Reinfelder, Samir Askri und Simon Täschner vier Teilnehmer aus dem Bereich der SJO an der DJEM

3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz-Einzelmeisterschaften und der bayerischen Schnellschach-Einzelmeisterschaft mit z.T. beachtlichen Platzierungen

4) RAPID-Turniere der BSJ:

- ⇒ das Interesse an einer Teilnahme durch die Vereine der SJO hat im Vergleich zu früheren Jahren wieder zugenommen
- ⇒ durch SC Bavaria Regensburg wiederum ein RAPID-Turnier im Bereich der SJO ausgetragen

5) Förder-Kader der BSJ:

- ⇒ derzeit ist die SJO im Vergleich zu früheren Jahren relativ dünn in den D-Kadern vertreten
 - ⇒ auch nicht in allen D-Kadern vertreten
- ⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen
- ⇒ nicht nur nach meiner Ansicht ist der BSJ-Kader nicht so wichtig

b) Mannschaftswettbewerbe:

- ⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben eine sehr erfolgreiche Saison
 - ⇒ in der Jugend-Bayernliga wurde der TSV Kareth-Lappersdorf Vierter und darf in der Liga bleiben; der SK Kelheim kam auf Rang sieben und muss nach vielen Jahren die Bayernliga leider verlassen
 - ⇒ in der LL Nord wurde die SG Siemens Amberg Meister und steigt in die Jugend-Bayernliga auf; der SC Bavaria Regensburg wurde Vierter in der Landesliga Nord und hat den Klassenerhalt geschafft; evtl. ein weiterer Aufsteiger in die Jugend-LL
 - ⇒ in der zum zweiten Mal ausgetragenen Bayerischen U25-MM wurde der SC Windischeschenbach in 2012 Dritter
 - ⇒ in der U16 kam die SG Siemens Amberg in 2012 auf bayerischer Ebene auf Rang sieben

- ⇒ in der U14 wurde der SC Bavaria Regensburg in 2012 auf bayerischer Ebene Fünfter; bei der Deutschen Meisterschaft 2012 kam der SC Bavaria Regensburg als Nachrücker auf einen guten Mittelfeldrang
- ⇒ in der U12 kam der SC Bavaria Regensburg in 2012 auf bayerischer Ebene auf Platz drei
- ⇒ in 2013 steht die Regensburger Turnerschaft in der U25 in der Endrunde der besten drei Teams in Bayern; in der U16 vertritt der SK Kelheim die Oberpfalz in der U16; in der U14 steht der SC Bavaria Regensburg in der Vorrunde zur bayerischen Meisterschaft; in der U12 wurde der SC Bavaria Regensburg Sechster in Bayern

c) Schulschach

- ⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2012/13 mit 105 Mannschaften (nahe am absoluten Rekord) wieder die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres neuen Schulschachreferenten Johannes Paar zurückzuführen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Johannes Paar für sein Engagement.
- ⇒ Ausrichtung der Bayerischen Schulschachmeisterschaften 2013 durch das Goethe-Gymnasium Regensburg in Zusammenarbeit mit der SJO; rundum gelungene Organisation
- ⇒ in 2013 ein Meistertitel durch die Konrad-Adenauer-Realschule Roding in der WK Realschulen; vier dritte Plätze durch das Gymnasium Neutraubling in der WK I, das Goethe-Gymnasium Regensburg in der WK IV, das Donau-Gymnasium Kelheim in der WK M und die Grundschule Burgweinting Regensburg im Grundschul-Cup
- ⇒ bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften 2013 ein siebenter Platz durch die Konrad-Adenauer-Realschule Roding in der WK Realschulen
- ⇒ dank Kelheim (beim Schulschach in Niederbayern angesiedelt) und aufgrund der Ausrichtung in Regensburg hatte die SJO in 2013 mit Abstand die meisten Mannschaften bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften am Start

Zusammengefasst: Hinsichtlich der Erfolge in den Einzelwettbewerben und insbesondere der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben eine gute Saison!

4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

- ⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
 - ⇒ erinnert sei an die wichtige Rolle der Jugendlichen bei der OSEM in allen Meisterklassen
- ⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Hinsichtlich der Erfolge kann die SJO insgesamt auf eine sicherlich gute Spielzeit zurückblicken. Zudem braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuernachwuchs keine Sorgen zu machen. Dazu ist der Vorstandschaft der SJO gelungen, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, zumal aufgrund der allgemein zunehmenden beruflichen Belastung immer weniger Freizeit für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung steht.

Die Bayerischen Meisterschaften der Jungs werden zurzeit in Bad Kissingen ausgetragen. Nicht zuletzt aufgrund der guten finanziellen Rahmenbedingungen wird dies wohl noch einige Jahre der Fall sein. Wie bereits letztes Jahr angesprochen, haben wir jetzt definitiv zugesagt, 2014 das Betreuersteam zu stellen. Dies hat auch den Vorteil, dass wir in allen Altersklassen einen Freiplatz bekommen und somit jeweils drei Teilnehmer pro AK haben werden. Inwieweit bis dahin für die Betreuer die Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen obligatorisch sein wird, bleibt abzuwarten.

Nachdem dieses Jahr die Ausrichtung des RAPID-Turniers durch den SC Bavaria Regensburg wiederum durchwegs mit positiven Kritiken bedacht wurde, wird auch nächstes Jahr der SC Bavaria Regensburg in Zusammenarbeit mit der SJO ein RAPID-Turnier der BSJ durchführen.

Bei den Mitgliederzahlen ist nach Jahren des Aufschwungs nun doch ein negativer Trend nicht zu übersehen. Ich fürchte, dass die Zahlen auch künftig rückläufig bleiben. Zudem werden die Zahlen dadurch relativiert, dass sich fast 30 % der Jugendlichen U20 nur auf die zwei Vereine SC Bavaria Regensburg und SK Kelheim verteilen. Darüber hinaus wird es künftig aus den verschiedensten Gründen sicherlich schwieriger werden, neue Mitglieder zu gewinnen. Insbesondere in der nördlichen Oberpfalz, aber auch im Bayerwald könnte sich mehr tun. Ohne die entsprechende Jugendarbeit besteht die Gefahr, dass in absehbarer Zukunft Vereine gezwungen sein könnten, Spielgemeinschaften zu bilden, um Vereinsauflösungen zu vermeiden. Dies wollen wir alle nicht hoffen.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragende Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) und auch im Kindergarten im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.

Zum Schluss seien mir noch ein paar persönlichen Anmerkungen gestattet: Seit 1998 bin ich nun der erste Vorsitzende der SJO. Davor war ich schon in anderen Funktionen (seit 1990) ehrenamtlich für den SVO tätig. Da ich bei mir einen gewissen Verschleiß und eine gewisse Amtsmüdigkeit bemerke, wird es langsam Zeit für einen Rückzug aus der vordersten Front. Zudem sprechen dafür gewichtige Gründe im persönlichen Bereich. Darüber hinaus bringt ein Wechsel sicherlich frischen Wind und neue Ideen in die SJO. Wie bereits vergangenes Jahr angekündigt, werde ich daher ein letztes Mal für das Amt als erster Vorsitzender der SJO kandidieren.